

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 22 (1896)
Heft: 28

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Versifex i. B. Gehet hin und nehmet Euch ein Mufter an der Schülerin der 8. Klasse in Chur, welche im „Fr. Nh.“ den genoffenen Schulausflug befinft und auf dem Hütki zu folgendem koftbarem Schluß kommt:

Was uns're Väter einst geschworen,
Das Nämliche geloben wir.
Nuch uns hat Gott zum Schutze erkoren
Des Vaterlandes und zur Zier. (!)

Es steht für uns ganz außer Zweifel, daß das betreffende Churerbüßel seinem Vaterlande in hohem Maß „zur Zier“ gereicht, heißt es doch nicht umsonst: Je höher sich's Ghindli, desto schüßlicher d'Vers. — **F. M.** „Ein Deleateur bedarf noch 900 Fr. behufs Ration bei hiesiger Behörde“, liest man im „Zürch. Tagbl.“ Der will sich jedenfalls bei den Schweizern einschmeicheln. — **K. L. I. G.** Im Berichtlein eines Berner Blattes über den „Selveter-Kommers im Mattenofen“ liest man, daß die Sektionspräsidenten die Vereinsbesize so gut variirt hätten, daß „wie eine Kontrapunkte die demokratische und wirtschaftliche Entwicklung unseres Staatsweins herausklang.“ Da ist gewiß der Musingen vergehen und der Drelpunkt mit dem Kontrapunkt verwechselt worden! Kommt übrigens auch in den besten Familien vor. Frl. Gruf. — **K. I. B.** Erhalten und zur metallischen Ermunterung der zuständigen Stelle zugewiesen. — **J. K. i. C.** Es häd au hier scho n ängs liesß Müüli d' Abgang vunn Zug verschmäht und — ist iße bliebe. Und mitten Regemache fides hür lo e Sach, man wird denn besser drmit marte bißes schöner wird. — **Apoll.** Will wichtig genug. Gleichwohl Dank. — **Peter.** Daß der Trüllerli immer zur Silberbüßl himmt, wissen wir längst; daneben aber haßt er Gold und Papier bis zur Vernichtung. Gruf. — **N. N.** „Gott bewahre mich vor meinen Freunden.“ — **M. Z.** Unsere Bundesstadt gehört zu den charakteristisch schönsten Städten, die wir kennen. Sie ist eines Besuches werth und namentlich sollten unsere Schulen ihre Ferien-Ausflüge viel mehr dorthin unter-

nehmen, als es geschieht. Vergle und Seen kann man fern Lebhaft genug sehen, aber das Interesse für die Geschichte des Landes und des Staates ist in den fern- und wißbegierigen jungen Gemüthern größer als bei den Älteren und es bleibt ihnen auch unausflößig fangen. Also macht mit euren Kindern solche instructive und dabei so schönen patriotischen Reisen in die Bundesstadt; der Weg ist weder zu weit, noch zu theuer. — **Spatz.** Es hat Feuer gegeben, aber der Brand erstreckte sich Entfennen. — **P. K.** „Suche die Wiße nicht in der Pfüße; das ist verboten, dort wachen Zoten.“ — **A. v. A.** Eine ganz ähnliche Geschichte erzählte man hier fr. Zt. von zwei Studenten und einem Dichter; es wurde nach diesem Original ein lieblich illustriertes Kalenderstücklein und als solches wollen wir es in Pfüße lassen. — **Verschiedenen.** Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Bestassortirtes
Modhaus

Modestoffe in Wollen v. 65 Cts. bis Fr. 15. —
Modestoffe in Seide von 60 Cts. bis Fr. 29. —
Modestoffe in B'Wollen von 23 Cts. bis Fr. 2.70 —
Modestoffe in Tuche u. Buxkins etc. Fr. 1.90 — 2.40

in Damenkleiderstoffen
Herrenkleiderstoffen
Damen- und Kinder-
Confektion u. Blousen

Compl. Stoff zu hochfeinem Phant.-Damenkleid Fr. 7.50

Feines Maasgeschäft für Herrenkleider. — Englische Nouveautés.
J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, **Zürich**. (45)

Die berühmten Bicyclettes **Gladiator** sind bei **J. Beguin**,
112 Militärstrasse, Zürich III, zu haben. 83-26

Sonntag, den 12. Juli

Musikverein „Harmonie Wädensweil“

(1. Lorbeerkranz am Volksmusikfest in Winterthur)

Als Einlagen:

Patriotische Lieder der vereinigten Männerchöre Künsnacht

Musikverein „Eintracht Küsnacht“

(Lorbeerkranz am Volksmusikfest in Winterthur)

Als Einlagen:

Fahnenreigen ausgeführt von **24 Damen**
 Helvetischer Speerreigen » » **8 Turnern.**

(Die zur Verwirtung gelangenden Fische sind lebend in grossen Kufen in der Festhütte zu sehen.)

Garantirt ächte vorzüglichste Landweine.

Eintritt in die Festhütte per Person 30 Cts.

Ergebenst ladet ein

Das Wirtschaftskomiteé.

111/5

Mai bis Oktober.

Deutsche Fischerei-Ausstellung. Deutsche Kolonial-Ausstellung.

Kairo * Alt-Berlin * Riesenfernrohr, * Sportausstellung
Alpenpanorama * Nordpol * Vergnügungspark.

Spezialität gebackene Fische (lebend vom Behälter)

C
TAY

(100 m vom Dampfschwalbensteg.) 110-10

Restaurant mit Gartenwirthschaft & Seeanlage

Prompte Bedienung,

reelle offene und Flaschenweine, prima Wädensweiler-Bier,
direkt vom Fass. Gute Küche.

Hochachtend empfiehlt sich

Carl Hottinger-Baumgartner.

Ein kleiner Dampfer, ca. 20 Personen fassend, zur Verfügung.

An der Seestrasse, unterhalb Bendlikon.

Schweiz. Landesausstellung in Genf
(Schweizerdorf).

Restaurant bei der Kirche.

Bierhalle zur Treib & Bleienbach.

U. ANGST, Restaurateur, aus Zürich.

Mittagessen (Table d'hôte) im Restaurant Fr. 2. 50 (von 12—2 Uhr)

Service à part Fr. 3. —

Diner (Table d'hôte) Fr. 3. — (von 6—8 Uhr)

Service à part Fr. 3 — 3. 50.

Brasserie Treib: Restauration zu jeder Zeit.

Arrangements für grosse Gesellschaften, Vereine etc.

Zürich „Kronenhalle,“

Café-Restaurant. Altes und bestrenom-
mirtes Etablissement. 114/12
T. Ruepp-Breny.

Der allein ächte Schweizerbitter!

Vor oder nach
den Mahlzei-
ten, pur oder
mit Wasser
genossen, dem
Magen sehr
zutraglich.

35-jähriger
Erfolg.



Während des
Winters ist
der ächte

Denner - Bitter

als

„Grogg“

sehr zu
empfehlen.

Feinster
Tafelbitter

53
Medaillen & Diplome

PANOPTIKUM

Vollständig neu umgebauter **Irrgarten** von Zürich im Metropol am See
Neue Illusionen und Tricks. 59

Grosser Palmengarten mit orientalischem Buffet.
Im ersten Stock Volksversammlung.

Geöffnet von früh 8 Uhr bis Abends 10 Uhr.

Entrée Fr. 1. — Montags 60 Cts.

Direktion G. d'Ouvenou.

Photographie „Helios“

Zürich, Bahnhofstr. 60, II. 122-x

Feinste Ausführung jeder Art Photographien.

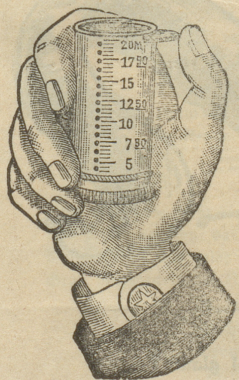
Vergrosserungen

auf Bromsilberpapier gegen Einsendung einer Photographie

Sicherer Weg zum Reichthum!

Magische

Taschen-Sparbank



Sie schliesst sich selbst, zeigt den darin be-
findlichen Betrag an und kann erst dann geöffnet
werden, wenn dieselbe mit der entsprechenden Geld-
sorte vollständig gefüllt ist, und zwar: **No. 1 nach**
Ansammlung von Fr. 20. — in 50 Cts.-Stücken;
No. 2 nach Ansammlung von Fr. 3. — in 10 Cts.-
Stücken; früher kann die Einrichtung unmöglich
geöffnet werden und nöthigt daher zum **Weitersparen**,
bis sich Fr. 20, resp. Fr. 3 in der Sparsbüchse ge-
sammelt haben.

Preis 80 Cts. per Stück. Von zwei Stück
an frankirte Zusendung überallhin bei Vorein-
sendung des Betrages in Briefmarken oder bar
oder gegen Nachnahme. Von 1/2 Dutzend an
20 % Rabatt. (H 2712 Q) 96-4

L. Fabian, Basel.

Schweiz. Landesausstellung Genf 1896.

„Brasserie-Restaurant“
de l'Agriculture

An der Arve vor dem Haupteingang des Schweizerdorfes gelegen

Table d'hôte Fr. 2. 50 von 11—2 Uhr und von 6—8 Uhr

à Fr. 2. 50 und Fr. 3. 50.

Restauration zu jeder Zeit. Bière de St-Jean.

Täglich Concert.

J. WEBER, Restaurateur vom Brünig-Bahnhof Luzern

vom 1. Juli an Centralbahnhof Basel.

Grösste Ofenfabrik der Schweiz!



Welters & Cie.
Sursee.

Hauptfiliale Zürich III

Ecke Badenerstrasse - Langstrasse.

Filialen in: 24-26

Basel, Bern, Lausanne, Luzern.

MEDAILLEN:

Weinfelden — Luzern — Nizza
1873 1881 1884

Diplom und Ehrenmeldung Zürich 1883,
Luzern etc.



Ausgezeichnete

Rahm-Kaschen
Beste Portionen-Kaschen

in Kisten von zirka 30 und 60 Stück
à 16 Cts., franko Haus.

Prima Saanen-Käse

ausgezeichnet zu Suppen, Maccaroni,
Risotto etc.

am Stück und geraspelt

in Paketen à 55 und 100 Cts.
empfiehlt 100-10

Dr. N. Gerber's Molkerei,
Zürich-Aussersihl.

Herausgeber:

Albert Langen

Die Redaktion und Expedition

des

Simplicissimus

befinden sich in

München

Kaullbachstr. 31 a.

Alle Buchhandlungen, Postanstalten

und Zeitungsfilialen

nehmen Bestellungen an.



PREIS 10 Pf.

ALBERT LANGEN'S VERLAG, MÜNCHEN

Inserate

kosten im **Simplicissimus** 1 Mk. 50 Pf. für die 5 gesp.
Nonpareillezeile oder deren Raum.

Simplicissimus

erscheint in 2 Ausgaben:

I. Allgemeine Ausgabe, Preis: die Nummer 10 Pf.

Abonnement vierteljährlich 1 Mk. 25 Pf.

II. Luxus-Ausgabe, Preis: die Nummer 25 Pf.

Abonnement vierteljährlich 3 Mk.

119-10

Der **Simplicissimus** ist das einzige illustrierte Kunst-
und Kampfblatt ohne politische Tendenz, — geschaffen
für alle Freunde und Feinde einer freien Denkungsart.

„Der Gastwirt“

wird zum Abonnement sämtlichen Wirten bestens empfohlen.

Hiezu eine Beilage.